

RECHTSTERRORISMUS

Der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) und die Rolle des Staates

Di. 16.10., 20 Uhr | Tübingen

Infoladen, Schellingstrasse 6

veranstaltet von Infoladengruppe,
Antifa Reutlingen/Tübingen, Antifa (Aufbau) Tübingen

Do. 18.10., 20 Uhr | Ludwigsburg

Demokratisches Zentrum, Wilhelmstr. 45/1

veranstaltet von Demokratisches Zentrum Ludwigsburg

Fr. 19.10., 20 Uhr | Freiburg

Bewegungsraum Grethergelände, Adlerstr. 12

veranstaltet von Grethergelände Freiburg

Die Veranstaltung wird gefördert von



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**
BADEN-WÜRTTEMBERG

www.bawue.rosalux.de

RECHTSTERRORISMUS

Der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) und die Rolle des Staates

Die politischen Ziele der Neonazis sind in ihrem Kern immer verbunden mit Gewalt und Vernichtung. Die Antwort darauf, warum der NSU den Weg in den bewaffneten Untergrund genommen hat, führt unter anderem in ihren geistigen und aktionistischen Erfahrungsraum bis in die 1990er Jahre.

Der Vortrag beleuchtet sowohl den historischen wie auch den aktuellen politischen Kontext des „Rechtsterrorismus“ und zeigt deren inhaltliche Entwicklungslinien auf. Dabei wird auch die Rolle der Geheimdienste und anderer staatlicher Behörden sowie die Berichterstattung der Medien thematisiert.

Daneben soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit antifaschistische (Recherche-)Arbeit die Entwicklung des NSU mitverfolgt hat und welche Schlussfolgerungen für antifaschistische Arbeit daraus gezogen werden können.

Mit freundlicher Unterstützung des Apabiz, antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V. (www.apabiz.de).